



Höngens Majestäten ganz in Weiß: Das Kaiserpaar Philipp van Hall und Jule Dohmen stand in Hönggen im Mittelpunkt.

FOTO: HEINZ ESCHWEILER

Funkelnde Augen und große Emotionen

Rauschendes Kaiserfest in Hönggen mit Philipp van Hall und Jule Dohmen. Vorfreude auf das Dekanatsschützenfest.

VON HEINZ ESCHWEILER

SELFKANT-HÖNGEN „Das kann man sich im Traum nicht vorstellen.“ Hönggens junger Schützenkaiser Philipp van Hall kam aus dem Schwärmen kaum heraus. Das Kaiserfest in Hönggen bot schier unendlich viele emotionale Momente und Bilder.

Den ersten Wahnsinnsmoment erlebte das Kaiserpaar mit Philipp van Hall und der charmanter Kaiserin Jule Dohmen ganz in Weiß. Der Festzug rollte an, holte den „Noch-König“ an der Birder Straße ab. Dort gab es dann traditionell vor dem Festabend ein buntes lockeres Stelldichein. Und je mehr

sich der Abmarsch zum Festzelt auf dem Schulhof näherte, desto stärker wurde das neue Kaiserhaus zum Zuschauer magneten. „Als wir rauskamen, war das unbeschreiblich“, sagte der neue Schützenkaiser nachher mit noch immer funkelnden Augen.

Nach 46 Jahren

Faszinierend: der Königs- und Kaiserball. Denn nach 46 Jahren wurde mit Philipp van Hall wieder einmal ein Schützenkönig zum Kaiser von Hönggen ernannt. Die Kaiserlaudatio von Dietmar Douven war dementsprechend emotional. Aber der ganz große Moment sollte am Abend

noch kommen: Es war der Kaiserwalzer ganz in Weiß. Das Publikum tobte, und besonders stolz waren die Großeltern Peter und Gertrud wie natürlich auch die Kaisereltern.

Nach dem Kaiserball übernahmen 16 Musiker aus der Eifel das Kommando. Die Band „Vennomental“ hat einfach Spaß an der Musik, Hönggen erlebte eine einzigartige Musikanacht. Fast die gesamte Band blieb in Hönggen und verspeiste am nächsten Morgen das Kaiserfrühstück. In der heiligen Messe wurde das Kaiserpaar gesegnet und stand fortan beim Festzug weiter im Rampenlicht. Nicht nur die Kaiserin mit ihrer meterlangen weißen Schleppe

strahlte, auch die beiden Kaiserkinder Fenja und Ida Douven glänzten ganz in Weiß. Die beiden Adjutanten Jürgen Lind und Roland Gerhards erstrahlten ebenfalls – wie auch die beiden charmanter Ehrendamen mit Maren Aretz und Jana Basten.

Die zahlreichen Königspaare sowie Kaiserpaare erhielten stürmischen Beifall, die abschließende Parade war ein weiterer Höhepunkt. Der Musikverein St. Georgius Saeffelen spielte zur Parade. Zahlreiche Besucher verfolgten dieses Schützenreiben.

Mit im Festzug waren St. Sebastianus Saeffelen, St. Martini Isenbruch, St. Severinus Wehr, St. Hu-

bertus Süsterseel, St. Sebastianus Tüddern, St. Johannes von Nepomuk Havert, St. Peter und Paul Schalbruch, St. Josef Hastenrath mit Kaiserin Rebecca Sube und St. Quirinus Millen. Die Bruderschaften hatten reichlich Spielmannsmusik dabei, das bevorstehende Dekanatsschützenfest in Saeffelen Anfang Juli ließ schon grüßen. Im Festzelt folgten Kaiser- und Königstanz mit weiterer Gratulationscour.

Das Kaiserfest bot zudem zum Start die Kultfete „Rumble in the Jungle“. Hierbei hatten sich alle schon auf das Kaiserfest eingestimmt. Ein Kaiserfrühstück im Festzelt rundete die feierliche Zeit ab.